

Ornithologische



Herausgegeben vom

Deutschen

Vereine zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaktion von G. v. Schlechtendal,

fortgesetzt unter Redaktion von W. Thienemann und K. Th. Liebe.

Ordentliche Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. und erhalten dafür die Monatschrift postfrei (in Deutschl.). — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen und Mitteilungen über den Versand werden an den Vereins-Redaktoren Hrn. Meldeamts-Vorst. Rohmer in Zeitz erbeten.

Redigiert von
Dr. Carl R. Sennicke
 in Gera (Neuß)
 und
 Professor Dr. O. Caschenberg.

Die Redaktion der Anzeigenbeilage führt die Firma Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus; alle für dieselbe bestimmten Anzeigen bitten wir an diese direkt zu senden. Dagegen sind alle die Versendung betreffenden Mitteilungen an Herrn Redaktant Rohmer zu richten.

Kommissions-Verlag von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

— Nachdruck nur mit Genehmigung gestattet. —

XXVIII. Jahrgang.

Juli 1903.

Nr. 7.

Vogelschutzkalender.

Neue Maßnahmen für den Vogelschutz giebt es für den Juli nicht. Man vergesse nicht, die zu den Kastenfallen führenden Pfade immer recht rein zu halten, besonders von Unkraut und sonstigen aufsprießenden Schößlingen zu säubern (vergl. Ornith. Monatschr. 1902, S. 342). Ferner erinnern wir daran, daß

junge Vogelschutzgehölze während des Sommers öfters gehackt werden müssen (vergl. Vogelschutzkalender für März). Lebende Hecken sind im Hinblick auf späte Bruten nicht vor Ende August zu schneiden.

Zum Vogelschutz.

Von Dr. Victor Hornung.

Als die Grundfesten zur Ausübung eines wirksamen, praktischen Vogelschutzes kommen zunächst in Betracht das Anlegen von Vogelschutzgehölzen, das Herrichten von Nistkästen, die Bekämpfung des Dohnenstieges und des Massenmordes im Süden, die naturgemäße Winterfütterung und die Vernichtung der Feinde unserer Vogelwelt. Vogelschutz wird aber nur dort gepflegt werden, wo Liebe zur Vogelwelt und Interesse an dem gefiederten Volke vorhanden sind, die aber nur dann ihre edlen Wirkungen geltend machen, wenn die Jugend schon frühzeitig auf das Unrecht hingewiesen wird, welches der Mensch begeht, wenn er seinen treuen Bundesgenossen in Flur und Hain als Feind entgegentritt. So sind denn Schule und Haus diejenigen Stätten, die am ehesten berufen sind, die Vogelschutzbestrebungen schon durch frühzeitiges Werben neuer Stützen zu fördern. Außer den angeführten Punkten sind ferner in Betracht zu ziehen: das Verbieten des verderbenbringenden Zusammenschleppens der Vogeleier („sogenannte Eierfassungen“), die Bekämpfung des schändlichen Abschießens nützlicher Vögel, das auch von „gebildeten jungen Herrn“ sogar in den Brutmonaten der Vögel betrieben wird, das Bannen der Sagen und Märchen, die berufen sind, den Aberglauben zu festigen und ein ungerechtfertigtes Vorurteil gegen verschiedene Vertreter des gefiederten Volkes zu erzeugen.

Außer diesen angeführten Faktoren möchte ich noch auf einen weiteren hinweisen, der bei der Ausübung des Vogelschutzes in Betracht gezogen zu werden verdient. Dieser Punkt betrifft die Gefahr, welche unserer Vogelwelt gerade zur Brutzeit erwächst und deren tunlichste Beseitigung auch dringend zu wünschen ist, nämlich die oft Verderben bringende Thätigkeit des Wasserstrahles, der in Gärten und Anlagen die Kinder Floras erquicken soll. Ich habe nach dieser Richtung hin eingehende Beobachtungen angestellt und gefunden, daß die Wassermengen, welche Büschen und Sträuchern zur Labung dienen sollen, den Vögeln sehr verderblich werden können. Besonders sind es solche Vögel, die nicht allzuweit vom Erdboden entfernt ihre Wiege herrichten, welche durch die Sturzbäche auf ihr Häuschen schließlich gezwungen werden, ihr mühsam errichtetes Heim aufzugeben. Dazu kommt noch, daß das Sprengen mit der Witterung eng verknüpft ist, und gerade dadurch werden die Wassermassen den Bruten besonders gefährlich. Die Temperatur ist kühl, hin und wieder fallen kleinere Niederschläge, sodaß das

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vogelschutzkalender. 257-258](#)